

Sich erproben in M&A

Traditioneller Nachwuchs-Workshop bei CHSH

Am 12. November ist es wieder so weit: Die Kanzlei CHSH bietet Studenten, Absolventen und Dissertanten der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts in ihren Räumen in Wien die Chance, hinter die Kulissen einer M&A-Transaktion zu blicken. In Form eines Workshops wird erlebbar, wie große M&A-Transaktionen ablaufen. Der Big-Deal-Workshop mündet in eine Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem STANDARD. Vertreter namhafter österreichischer Unternehmen diskutieren dabei gemeinsam mit Clemens Hasenauer, Partner bei

CHSH, über ihren Karrierenverlauf, ihre Erfolge, Lernkurven und die Herausforderungen. Podiumsgäste sind Rudolf Payer, CFO der Bene AG, Markus Richter, CFO der Trenkwalder International AG, und Klaus Linke, Head of Legal and Compliance der Superfund Asset Management GmbH. Als besonderer Interviewgast ist Herbert Stepic, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen Bank International, geladen. Traditionell schließt nach dem „Cloning“ ein Clubbing an. (red)

Info und Anmeldung:
www.chsh.com

EINSTIEGUMSTIEGAUFSTIEG



Karin Medved, ehemalige Personalleiterin von **Schönherr Rechtsanwälte**, hat mit **Karin Medved Personalberatung** ihr eigenes Unternehmen gegründet. Der Schwerpunkt liegt auf Professional Service Industry und Dienstleistungsunternehmen.



Angelika Mayer (38) verstärkt die Geschäftsführung der **Wohninvest GmbH** in Wien. Sie ist seit vier Jahren für steueroptimierte Immo-Beteiligungen im Unternehmen tätig und wird für die Bereiche Projektmanagement, Recht und Personal verantwortlich sein.



Borealis, ein führender Anbieter von Lösungen in den Bereichen Basischemikalien und Pflanzennährstoffe, hat **Martijn van Koten** (43) zum Executive Vice President Operations in den Vorstand berufen. Davor war er Mitglied des Shell-Global-Manufacturing-Leadership-Teams.



Die **Bene Gruppe** hat ihre Vertriebsstruktur in ihren Kernmärkten gestrafft und hat **Andreas Koller** (Bild) mit der Vertriebssteuerung für die Märkte Österreich und Schweiz und **Jürgen Löschenkohl** mit der Vertriebssteuerung für die Region International East und West betraut.



Nina Hover-Reisner (39) ist Studiengangsleiterin des Bachelorstudiums Sozialmanagement in der Elementarpädagogik an der **FH Campus Wien**. Die studierte Pädagogin lehrte und forschte zuletzt am Institut für Bildungswissenschaft an der Universität Wien.



Mit Oktober wechselte die ehemalige Marketingleiterin von BMW Austria, **Eva-Maria Gottwald** (39), als Agenturleiterin zur **Pixelart Communication**. An der Seite von Kreativ-Geschäftsführer **Alex Aichner** zeichnet sie für strategische Kundenberatung und New Business verantwortlich.



Um die Zusammenarbeit von Forschung und Anwendung an der **Johannes-Kepler-Universität Linz** weiter zu stärken, gibt es seit November eine eigene Transferstelle für Kooperationsanfragen. Die Leitung der Stabsstelle übernimmt **Isabella Staska-Finger**.



Der Energierechtler **Andreas Gunst** (38) wird neuer Partner in der Praxisgruppe Finance & Projects von **DLA Piper Weiss-Tessbach**. Er wechselt von der Nabucco Gas Pipeline International GmbH, wo er die vergangenen vier Jahre als Chief-Legal Counsel und Compliance Officer tätig war.

Aufsichtsrat im Wandel: Gestern – Heute – Morgen

GESTERN

- „Old Boys´ Network“
- Politischer Einfluss
- Ehrenamt im Vordergrund
- Aufsichtsrat eher als „Pflichtorgan“ gesehen
- Bei der Bestellung: „Schönwetterblick“
- „Abnicken“ und „Durchwinken“ von vorgefassten Beschlüssen
- Haftung kein vorrangiges Thema
- Kaum Frauen
- Intransparenz
- Keine Compliance
- Beirat als „Aufputz“
- Stiftungen überwiegend mit Rechtsanwälten und Steuerberatern besetzt

HEUTE

- Die Aufsichtsratsbestellung ist noch immer geprägt von Beziehung
- Aufsichtsratsbestellungen: politische Einflüsse, Kalkül, *name dropping*
- Übergang im Verständnis vom Ehrenamt zum Kontrollorgan
- Stärkere Betonung der Haftung und Compliance
- Bei der Bestellung „Schönwetterblick“, jedoch ist der Aufsichtsrat vermehrt in der Krise
- Sachinhaltliche Diskussion von Anträgen
- Haftung, D&O-Versicherungen
- Frauenanteil steigt
- Compliance als bestimmendes Thema
- Teilweise Transparenz
- Beirat zunehmend mit Frauen
- Stiftungen: Risikoaversität wird beklagt

Quelle: Aufsichtsrat aktuell/Linde Verlag

MORGEN

- Unabhängige und qualifizierte Organmitglieder
- Politischer Einfluss berücksichtigt Qualifikation, Eignung, Unabhängigkeit
- Aufsichtsrat als aktiver und positiver Unternehmensweiterentwickler
- Aufsichtsrat als wichtiges Top-Organ mit Profis und hohem Wirkungsgrad
- Aufsichtsrat als „Wettbewerbsvorteil“; „Aushängeschild“, als auch extern wertgeschätztes Gremium
- Anträge werden rechtzeitig und fundiert aufbereitet; Tischvorlagen gehören der Vergangenheit an; qualifizierte Beschlussfassung
- Bestellung berücksichtigt das qualifizierte Anforderungsprofil des Einzelnen und des Gesamtorgans sowie die Krisenerprobtheit
- Haftung im Selbstverständnis; Agieren, ohne Risikoavers zu sein
- Frauen nicht aufgrund einer Quote, sondern kraft Kompetenz und Persönlichkeit
- Compliance-Regelungen sind selbstverständlich und bekämpfen die Gier
- Transparenz
- Beiräte mit „Mehrwert“ für die Gesellschaft
- Stiftungsmitglieder, die unternehmerisch entscheiden und die Stiftung positiv im Sinne des Stifters weiterentwickeln

DER STANDARD

Nach dem Frühstücksdirektor

Taub, blind, stumm – das geht nicht mehr in Aufsichtsgremien, was Personalberater zu einem neuen Geschäftsfeld bringt: die Vermittlung „neuer“ Aufsichtsräte. Pendl & Piswanger haben dafür nun eine eigene „Agentur“ gegründet.



Josef Fritz, geschäftsführender Gesellschafter.

Skandale, neue Finanzmarktgesetze, Haftungsverschärfungen, Compliance- und Governance-regelungen plus (freiwillige) Quoten üben Druck auf die Professionalisierung der Aufsichtsgremien aus. Personalberater nutzen dies zur Erweiterung ihres Portfolios nach der Devise „die Zeit der Frühstücksdirektoren ist vorbei“. Sie bieten Vermittlung wie jüngst Pendl & Piswanger die Board Search, die von Josef Fritz als geschäftsführendem Gesellschafter geleitet wird.

Er versteht das neue Unternehmen in der Beratergruppe als „Aufsichtsratsagentur“ zur Vermittlung von „Aufsichtsräten und Aufsichtsräten einer neuen Generation“.

Waren von solchen „board services“ bis dato eher Beratungsleistungen oder Leadership-Entwicklung gefragt und haben die meisten Berater ihre erst kürzlich erstellten und mit Frauen besetzten Pools für die „Boards“ eher für Zeiten angelegt, in denen Diversität mehr Bedeutung haben wird, so ist Fritz

überzeugt, dass die Zeit tatsächlich reif für (auch quantitativ) relevante Personalbesetzungsdienste ist. Er beruft sich dabei auf rechtliche Rahmen und auf wirtschaftliche Notwendigkeiten, wie er auch in Publikationen (siehe obenstehende Grafik aus der Zeitschrift „Der Aufsichtsrat“) ausführte. Dass auch Aus- und Weiterbildung für Aufseher (etwa an der WU Wien) gut gebucht sind und die Branchenplattform Inara sich schnell etabliert hat, mag ihn bestätigen. (kbau) www.boardsearch.at

iventa

Our client is a predominant international bank with local presence in Central and Eastern Europe as well as in key international markets. The bank offers premium products and services in the fields of Corporate, Retail and Investment Banking and stands for growth and success. For the Austrian unit in the center of Vienna we are looking for an energetic

Private Banking Manager (m/f) CIS Region

In this challenging and versatile role you are in charge of building up the private banking platform for high net worth individuals mainly from the CIS region. Your wide range of responsibilities includes strategy definition, ensuring implementation as well as full operational responsibility. The direct reporting line to the CEO underlines the importance and strategic relevance for the bank. In a first step you create the framework for banking activities in Vienna and develop the business by enlarging the product portfolio continuously. While having full product, result and client responsibility you are embedded in a highly professional international network within the group and can surely profit from its experience and success.

You are very familiar with workflows and processes in banking as well as with legal requirements for the client onboarding process. Additionally, you bring a proven track record in serving Russian high net worth individuals as well as in business development. With a clear vision you are able to derive a strategy and break it down into realistic goals. Experience in project management and an in-depth knowledge of investment products would make your qualification clear.

We are looking for strong, extremely service oriented personalities who are motivated to launch and develop the business field Private Banking. Apart from an academic degree in Economics or Finance and profound banking knowledge in an international environment you understand your clients' needs as well as to create appropriate solutions in a first class way. With a proactive, structured way of thinking and a hands-on mentality you are able to set up efficient processes, and accordingly develop business. As a must-have you are familiar with the Russian culture and speak the language fluently.

Our client offers an attractive salary package with an annual gross salary starting from EUR 80,000.- dependent on skills and experience.

Are you interested in this exciting role in a dynamic international environment combined with a wide scope of involvement? We are looking forward to receiving your resume via apply.iventat.at, quoting the ref. no. 53241/ST.

Iventa Vienna, Karin J. Wrona, MBA, Phone: +43/1/523 49 44 21

apply.iventat.at

Iventa. The Human Management Group.